

Neue DGÄPC Statistik 2018/19 belegt: Soziale Medien beeinflussen Patientenentscheidungen

- **Faltenunterspritzungen führen Rangliste der gefragtesten Behandlungen an**
- **Neuer Höchstwert an weiblichen Patienten**
- **Patienten vertrauen auf Empfehlungen**

Pressestelle
Franziska Naumann
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 - 88
Fax: (030) 219 159 - 69

presse@dgaepc.de
www.dgaepc.de

Berlin, 05. November 2019. Heute veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) ihre neue Statistik, die Entwicklungen und aktuelle Tendenzen im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie aufzeigt. Seit über 10 Jahren erhebt diese, basierend auf einem standardisierten Fragebogen, Behandlungswünsche und Motive der Patient*innen. Sie ist damit eine der größten bundesweit durchgeführten Umfragen im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

„Ein bisher nur subjektiv gefühlter Trend, wie der Selfie-Boom, lässt sich nun erstmalig durch valide Zahlen unserer jährlichen DGÄPC-Umfrage untermauern. Der Einfluss Sozialer Medien wächst und diese Entwicklung wird in die Praxen getragen. Da es sich hier vor allem um junge Patientinnen handelt, ist eine eingehende Beratung besonders wichtig. Wir sind als Mediziner hier in der Verantwortung, zu beraten und realistische Vorstellungen des Machbaren zu vermitteln“, so Dr. Harald Kaisers, Präsident der DGÄPC.

Einfluss Sozialer Medien nachweisbar

Erstmals zeigt die Statistik, dass Soziale Medien zum Eingriff motivieren. 2,3 Prozent* der befragten Patient*innen gaben an, von Sozialen Medien zum Eingriff motiviert worden zu sein. Die Optimierung des Erscheinungsbildes auf Fotos (Selfies) war für 14 Prozent Motivation für die geplante Behandlung. Jeder Zehnte (10,8 Prozent) konsultierte bei der Suche nach Informationen zu Ästhetisch-Plastischen Behandlungen Instagram, Facebook & Co.

Faltenbehandlungen am gefragtesten

Mit Blick auf ästhetisch-plastische Behandlungen und Eingriffe zeigt sich, dass die Nachfrage bei Faltenunterspritzungen 2018/19 bei Patient*innen

am gefragtesten waren: 39,4 Prozent aller durchgeführten Behandlungen konzentrieren sich darauf. Dass die sogenannten sanften Therapien sich aktuell großer Beliebtheit erfreuen, verwundert nicht, erzielen sie doch ohne operativen Aufwand einen schnellen Effekt. Auf Platz zwei liegt die Brustvergrößerung mit 8,3 Prozent, den dritten Platz belegt die Fettabsaugung mit 5,5 Prozent.

Neuer Höchstwert an weiblichen Patienten

Immer mehr Frauen entscheiden sich für eine Ästhetisch-Plastische Behandlung oder einen entsprechenden Eingriff. Mit 86,8 Prozent verzeichnet die DGÄPC einen neuen Höchstwert. Aber auch Männer zählen mittlerweile zu einer festen Patientengruppe. Mit 12,3 Prozent liegt die Nachfrage leicht höher als im letzten Jahr (2018 12,0 Prozent), erreicht aber nicht den Höchstwert von 2017, der damals bei 17,5 Prozent lag.

Empfehlung von Freunden

Jeder dritte Patient (32,8 Prozent) vertraut bei der Suche nach einem Ästhetisch-Plastischen Chirurgen auf Empfehlungen von Freunden. Schönheitsoperationen sind kein gesellschaftliches Tabu, alters- und geschlechtsübergreifend wird sehr offen darüber gesprochen.

Zur Statistik

Seit über 10 Jahren befragt die DGÄPC mittels eines anonymisierten Fragebogens die Patient*innen u.a. zur Motivation, Gründe für das Aufsuchen eines Ästhetisch-Plastischen Chirurgen sowie zur geplanten Behandlung. Dabei werden neben wiederkehrenden Standardfragen ergänzend auch vertiefende Fragen zu ausgewählten Themenschwerpunkten gestellt. So kann die DGÄPC Statistik auch einen Blick auf aktuelle Präferenzen werfen und Ergebnisse zu neuen Diskursen liefern. Für die neue Statistik wurden 1.333 Fragebögen ausgewertet, erfasst wurden dabei Daten von September 2018 bis Anfang Juli 2019.

Die komplette DGÄPC Statistik 2018/19 steht unter dem nachfolgenden Link zum Download zur Verfügung: https://www.dgaepc.de/wp-content/uploads/2019/11/dgaepc_statistik-2019.pdf

*Quelle: DGÄPC-Statistik 2018/19

Über die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V. (DGÄPC)



DGÄPC

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie

Pressemitteilung

Die DGÄPC wurde 1972 gegründet und ist die älteste Fachgesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Deutschland. Neben der Durchführung von Tagungen, Kongressen, Workshops, Fort- und Weiterbildungen für ihre über 40 fachlich geprüften Mitglieder aus ganz Deutschland hat sie sich in nahezu 50 Jahren als Qualitätsgarant für Patientensicherheit und fachliche Expertise im Bereich Ästhetisch-Plastischer Chirurgie etabliert.

Pressekontakt

DGÄPC

Pressestelle

Franziska Naumann

Münzstraße 18

10178 Berlin

Tel.: +49 - 30 - 219 159 - 88

Fax: +49 - 30 - 219 159 - 69

presse@dgaepc.de

www.dgaepc.de